

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

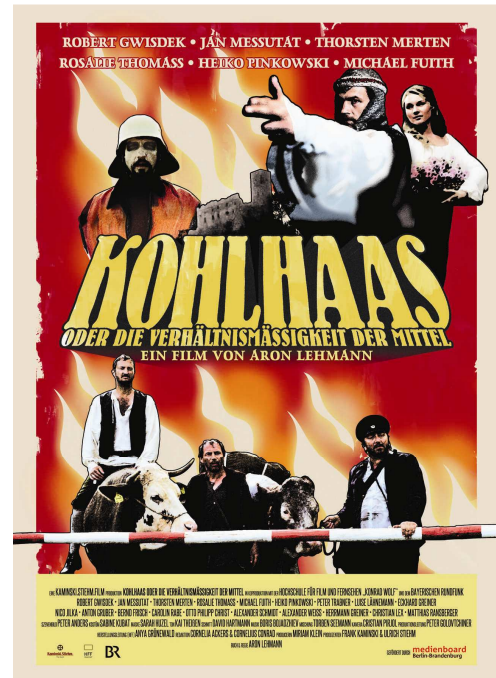
vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Kohlhaas oder die Verhältnismäßigkeit der Mittel

Da steht er nun, mitten in der bayerischen Provinz: Lehmann, der Regisseur. Er hat die schwierige Aufgabe, seinem Filmteam die Nachricht zu überbringen, dass die Finanzierung weggebrochen ist. Und zwar komplett. Es gibt kein Geld, mit dem er die Novelle KOHLHAAS von Heinrich von Kleist adäquat verfilmen kann. Doch Lehmann gibt nicht auf, bittet sein Team, am Drehort zu bleiben und hofft auf die Unterstützung der lokalen Bevölkerung. Und auf die Vorstellungskraft aller Beteiligten. Denn wenn man sich Dinge vorstellen kann, sind sie auch real. Irgendwie.

Regisseur Aron Lehmann erzählt in seinem Debütfilm von den alltäglichen Tücken des Filmemachens. Seine Figuren bedienen Klischees und sind doch echt, wirken überzogen und gleichzeitig bodenständig authentisch. Robert Gwisdek verkörpert überzeugend und mit vollem Einsatz den Regisseur selbst, der die Hoffnung auf seine filmische Vision nicht aufgeben kann und will. Immer wieder präsentiert Lehmann die Ebene des Film-im-Film, wechselt zwischen dokumentarischem „Making Of“ und der eigentlichen Kohlhaas-Verfilmung, wobei auch Ton- und Musikebene dramaturgisch eine wichtige Funktion innehaben. Der Humor ist mal still, mal irrwitzig, mal trocken, mal albern. Und doch schimmert immer wieder auch die Tragik des Künstlers durch, der gegen Windmühlen um seinen Traum kämpfen muss. Ein leichtfüßig erzählter und origineller Film über das Filmemachen. Und die Macht der Illusion, die Kino heißt.



Tragikomödie
Deutschland 2012

Regie: Aron Lehmann

Darsteller: Robert Gwisdek,
Jan Messutat,
Thorsten Merten u.a.

Länge: 94 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com